

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 24 (1930)
Heft: 21

Rubrik: Rätselecke ; Briefkasten ; Büchertisch ; Anzeigen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer weiß?

Zur 34. Fährung des Hochzeitstages eines angehenden Siebziger-Ehepaars.

Wer weiß, wie lang wir fest noch stehn,
Uns heiter Aug' in Auge sehn?
Drum sind wir froh des Augenblicks,
Des gegenwärt'gen holden Glücks,
Bis einst Gewalt zerbricht den Kreis;
Doch: welche, wann und wie? — Wer weiß?

Wer weiß: erlebst du ganz dein Jahr?
Noch leben wir. Wie wunderbar!
Schon stand der Tod vor unserm Tor
Und wagte weiter nicht sich vor.
Einst holt auf göttliches Geheiß
Er unsereins, doch wen? — Wer weiß?
Und muß es dann geschieden sein,
Nur was vergänglich, bleibt im Schrein:
Doch unsre Seelen werden — traun! —
An sel'gem Ort sich wiederschaun;
Nicht geben wir einander preis,
Vernunft und Glaube sagt's: Ich weiß!

E. S.

Rätselecke.

Auslösung der Rätsel in Nr. 20.

Scharaden: 1. Hanswurst, 2. Landsturm.

Logogriphie (Buchstabenrätsel)

1. Wer nach schwerer Fahrt den **ü** sich naht,
Fühlt sich leicht und froh.
Wer in **i** und **a** die Fülle hat,
Fürchtet keine **o**.
2. Die **I** bringt's Hässlein in Gefahr,
Die **M** die spickt und brät es gar.

Briefkasten

W. S. in **B.** Sendung und Brief erhalten, danke!
Auch wir haben allerlei Beschwerden, aber auch einen Gott, der bis ins Alter tragen hilft.

M. J. in **St. St.** Ihr Paketlein mit Brieflein ebenfalls erhalten mit bestem Dank. Adresse haben Sie bekommen?

Büchertisch

Der Gengroß, Erzählung von Ernst Bahn (Preis 50 Rp.) — Mit seiner Einfühlung schildert er das Leben eines Menschen von niedriger Herkunft, der schon als Knabe ein prahlerisches Wesen zeigt und später durch seinen Ehrgeiz sich zu Verbrechen hinreißen lässt, die er im Gefängnis büßen muss. Gleichwohl steckt in dem Menschen ein guter Kern, der ihm die Liebe eines Mädchens gewinnt, das ihm auch in der Zeit der Schwachheit treu bleibt und später eine feste Stütze für das Leben wird als sein angetrautes Weib.

Anzeigen

Terminkalender Zürich.

2. November vormittags 11 Uhr Fußballwettspiel des Gehörlosenfußballclubs Basel gegen Gehörlosensportverein Zürich auf der Wollishöfer-Almend.
8. November. Versammlung des Sportvereins im Restaurant „Kindli“ abends 8 Uhr.
9. November. Gehörlosen-Gottesdienst im Lavaterhaus, vormittags 1/2 10 Uhr.
9. November. Zusammenkunft des Gehörlosen-Bundes bei gutem Wetter nachmittags 3 Uhr auf dem „Uto-Staffel“; bei Regenwetter im Kirchgemeindehaus Enge, 2–6 Uhr.
22. November. Vortrag über Indien von Taubstummenlehrerin Fräulein Schilling im Kirchgemeindehaus Enge, abends 8 Uhr.

Ein auf Neujahr der Lehre entlassener Jüngling sucht Stelle zu

Schuhmacher.

Adresse befördert unter Chiffre 365 K die Redaktion dieses Blattes.

Bern - Stadt

An Stelle der Predigt am 2. November 1930:
Missionsfilm,

Kinobilder von der Basler Missionsarbeit unter den „Kopfschneidern“ an den Urwaldflüssen Borneos, um 10 Uhr präzis im Saal des „Blauen Kreuzes“, Beughansgasse 39 (siehe unter „Bern“ auf S. 168).

Armbinden für Taubstumme

(und Schwerhörige) sind erhältlich gegen Einsendung von 1 Fr. in Marken von Pfarrer G. Weber, Claußusstraße 39, Zürich 6.